








MEDIENSPIEGEL

12.03.2019

Stiftung MURIKULTUR
Heidi Holdener
Marktstrasse 4
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 11342340 Ausschnitte: 7
Auftrag: 1094358 Folgeseiten: 2
Themen-Nr.: 800.17 Total Seitenzahl: 9

	12.03.2019	aargauerzeitung.ch Murikultur/Cabarena präsentiert: Philipp Galizia «Kater – 7 Leben»	01
	12.03.2019	wohleranzeiger.ch Die Musikerin fliegen sehen	02
	11.03.2019	aargauerzeitung.ch «Musig im Pflegidach»: Shayna Steele (USA)	03
	11.03.2019	aargauerzeitung.ch «Verslimorgen»	05
	10.03.2019	aargauerzeitung.ch Els Biesemans & Pieter Wispelwey	06
	08.03.2019	Aargauer Zeitung / Freiamt MURI	08
	06.03.2019	bremgarterbezirksanzeiger.ch Indische Liebe dringt durch	09

Theater Montag 18.03.2019 - Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

Murikultur/Cabarena präsentiert: Philipp Galizia «Kater – 7 Leben»



Wer kennt ihn nicht, den "Murianer" Philipp Galizia.....

Da räkelt sich Herr Kater in seinem Fauteuil. Genussvoll hört er seinem Weltempfänger zu und lacht sich krumm. Weil er als Katze Zugang zu allen Orten hat, weiss er viel zu erzählen und versucht manchmal sogar, sich einen Reim auf das Gehörte zu machen. Herr Kater versucht die Menschen zu verstehen.

Galizia erzählt nicht nur, er ist eine Figur: Herr Kater. Ob er eine Katze ist oder nur so heisst ist unwichtig. Jedenfalls spielt Galizia etwas Irres, Schwarzes. Kater hat sich in seine Kammer zurückgezogen um seine Erlebnisse zu ordnen und immer wieder kommt ihm da Sokrates mit seinen Fragen in die Quere und rüttelt an seinem Weltbild.

So erfährt dieser, dass man die Menschen nicht an dem messen soll, was sie sagen, sondern an dem, was sie nicht sagen. Interessant sind nicht die Gesetze und Regeln. Nein! Spannend wird es erst bei den Ausnahmen. Dabei geht es dem Kater nicht darum, in allem Recht zu behalten. Es geht ihm „bloss“ um die Wahrheit

<http://www.murikultur.ch/literatur-und-theater/cabarena>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf ab 5. März 2019: www.murikultur.ch oder 056 664 70 11

Wann 18.03.2019, 20:00 Uhr

Wo Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri



Die Musikerin fliegen sehen

Di, 12. Mär. 2019

Shayna Steele bei «Musig im Pflegidach»

Am Sonntag, 17. März, kommt mit Shayna Steele eine Altbekannte nach Muri zurück. Sie präsentiert ihr drittes Album «Watch Me Fly» um 20.30 Uhr im Pflegidach.

«I am outrageous, larger than life.» Es sind die ersten Worte auf Shayna Steeles neuem Album. Die wenigen Töne, die sie singt, machen deutlich, dass dies nicht Prahlerei, sondern eine Tatsache ist. Die in Kalifornien geborene und in Mississippi aufgewachsene Sängerin hat nicht nur eine charismatische, charmante und wirklich einzigartige Stimme, sondern auch jede Menge Technik und die Stimmstärke eines Vulkans.

Auf die musikalische Reise mitnehmen

Sie trat als gefragte Background-Sängerin beispielsweise mit Rihanna oder Kelly Clarkson auf, bis sie entschied, dass es keine Option mehr war, im...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren
Kirche

Sounds Sonntag 17.03.2019 - Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegidach), Muri

«Musig im Pflegidach»: Shayna Steele (USA)

Abendkasse: 19.30 Uhr



Endlich ist sie zurück in Muri – das erste Mal im Pflegidach.

Shayna Steele (voc), Vit Kristan (keys), Ross Pederson (dr), Brian Cockerham (b), Errol Cooney (g).

Die Frau, die alles kann. Zumindest wenn es darum geht die Stimme richtig einzusetzen. Und Stimme besitzt sie und die Fähigkeit das jeweils Beste davon abzugeben. Derart ausgestattet verdingte sich die Shayna Steele auf den Bühnen dieser Welt und ihre Töne krönte die Melodien des Broadway ebenso, wie die intimen Bereiche renommierter Jazz-Clubs, den Background von George Clinton oder Oleta Adams und die Hits eines Herren namens Moby, über dessen Electro-Beatz sie die Tanzflächen dieser Welt beschallen konnte.

„I´ll Be Anything“ ist nun die erste vollwertige Visitenkarte der Lady, deren Titel die Wandlungsfähigkeit von Frau Steele schon unzweideutig vorwegnimmt. Doch die Frau ist schlau genug, um daraus nicht ein wahllos zusammengestelltes Potpourri kunterbunter Styles & Sounds zu zimmern – stattdessen besinnt sie sich auf die ursprüngliche Kraft ihrer Stimmbänder, lässt diese in adäquat kräftigen Gefilden aufblühen und präsentiert sich als fulminante Shouterin und gefühlige Gespielin. Krachender Gitarren-Funk-Rock und beschwingter Akustik-Samba.

Dennoch verliert Steele in keiner Note die Orientierung, verbindet die scheinbar losen Enden mit Stil und Verve und ist eben nicht die Jukebox, die sich nach Wunsch verbiegt, sondern die Jeanne D´Arc, die mit leuchtendem Stimmschwert die Richtung vorgibt. Freiheit für den Inhalt der Schubladen – alles ist gut, solange sie es singt.

Ihr Mann ist David Cook, der seit acht Jahren als Musical Director von Taylor Swift auf der ganzen Welt unterwegs ist. Brian Cockerham, der Bassist hat schon für Rapper Talib Kweli, die R&B Gesangsgruppe Boyz II Men und die Soulsängerin India.Arie gearbeitet hat



<http://www.murikultur.ch/musik/musig-im-pflegidach>

Hinweis zur Veranstaltung

Reservierung: mip@murikultur.ch oder 079 387 61 05

Wann 17.03.2019, 20:30 - 22:00 Uhr

Wo Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri



Literatur Montag 18.03.2019 - Bibliothek (Eingang Singisenflügel), Muri

«Verslimorgen»

Die Leseanimatorin Regina Meier-Gilgen zeigt, wie man Kinder bis ca. 3 Jahren mit Versen, Fingerspielen und Geschichten auf Mundart in ihrem Spracherwerb unterstützen kann. Keine Anmeldung notwendig



«Verslibatzen» pro Kind. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Sirup und einer kleinen Stärkung

<http://www.murikultur.ch/literatur-und-theater/bibliothek>

Wann 18.03.2019, 09:30 Uhr

Wo Bibliothek (Eingang Singisenflügel), Muri

Klassik Samstag 16.03.2019 - Kloster Muri (Festsaal), Muri

Els Biesemans & Pieter Wispelwey

Weltklasse-Klassik im Festsaal Muri



© Caroline Sikkink

L. van Beethoven, Variationen über ein Thema aus G. F. Händels Oratorium "Judas Maccabaeus" für Klavier und Violoncello (G-Dur) WoO 45

F. Schubert, Sonate a-Moll für Violoncello und Klavier, D 821 "Arpeggione"

L. van Beethoven, Cellosonate Nr. 2 g-Moll op. 5,2

L. van Beethoven, Variationen über das Thema "Bei Männern, welche Liebe fühlen" für Violoncello und Klavier Es-dur WoO 46

Der holländische Cellist Pieter Wispelwey zählt zu den Superstars der klassischen Musik. Als Solist und Kammermusiker ist der Holländer in den grossen Konzertsälen der Welt zuhause. Seine nächsten Verpflichtungen führen ihn nach Brasilien, Japan und in die USA; mehr als 30 CDs dokumentieren sein Schaffen. Dabei ist Pieter Wispelwey gleichermaßen in der Alten wie in der modernen Musik bewandert und findet für alle Musikrichtungen einen sehr persönlichen Interpretationsansatz.

Als Tastenspielerin hat sich Els Biesemans in der Musikwelt einen Namen für ihr virtuoseres und nuanciertes Spiel gemacht. Sie musiziert regelmässig mit prominenten Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa, in den USA, Kanada

und Japan. Dank ihrer guten Kontakte gelang es ihr, Pieter Wispelwey für einen Auftritt in Muri zu gewinnen. «Wir werden zum ersten Mal zusammen spielen in Muri, es wird für uns beide eine Premiere sein, natürlich nach vorherigem intensivem Proben!»

Die Künstler stellen eine Reihe signierter CDs zur Verfügung, welche während des Konzerts unter den Zuhörenden verlost werden.

<https://www.murikultur.ch/veranstaltungen-detail/576599706/programm-musik-im-festsaal/-/>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11

Wann 16.03.2019, 19:30 Uhr
Wo Kloster Muri (Festsaal), Muri





MURI

Els Biesemans und Pieter Wispelwey

Der holländische Cellist Pieter Wispelwey zählt zu den Superstars der klassischen Musik. Als Tastenspielerin hat sich Els Biesemans in der Musikwelt einen Namen für ihr virtuoses und nuanciertes Spiel gemacht. Programm: Beethoven: Variationen über ein Thema aus G. F. Händels Oratorium «Judas Maccabaeus» für Klavier und Violoncello (G-Dur) WoO 45F. Schubert: Sonate a-Moll für Violoncello und Klavier, D 821 «Arpeggione». Beethoven: Cellosonate Nr. 2 g-Moll op. 5,2. Beethoven: Variationen über das Thema «Bei Männern welche Liebe fühlen» für Violoncello und Klavier Es-dur WoO 46.

www.murikultur.ch

Kloster Muri (Festsaal),

Samstag, 16. März, 19.30 Uhr

Vorverkauf: Muri Info, Marktstr. 4

Muri, 056 664 70 11

Indische Liebe dringt durch

Di, 05. Mär. 2019



Dan Weiss' «Starebaby» bei «Musig im Pflegidach»

Der New Yorker Dan Weiss ist nicht nur als Schlagzeuger tonangebend. In seiner eigenen Musik betritt er das Feld zwischen «Metal» und geisterhafter Verletzlichkeit. Zu hören am Sonntag, 20.30 Uhr, in Muri.

«Starebaby» ist das Ergebnis des langjährigen Traums des Schlagzeugers Dan Weiss, einige der besten Spieler der Jazzszene zusammenzubringen, um Musik zu spielen, die Jazz mit der Kraft von Heavy Metal und elektronischer Musik verbindet.

Dan Weiss wurde bereits früh durch seinen gitarrespielenden Vater beeinflusst. Zunächst orientierte er sich an «Led Zeppelin», natürlich insbesondere an John Bonham, und er spielte lange Jahre in Rockbands. Durch seinen Schlagzeuglehrer kam er zum Jazz. Bei Samir Chatterjee, den er seinen Guru nennt,...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren
Region Oberfreiamt